Dilsemer Dorfpost

Neues rund um Düdelsheim



Wandel mit Weitblick - unser Dorf wächst.

Rückblicke & Ausblicke rund um´s Dorf.

Ein Projekt des Heimat- und Bürgervereins Düdelsheim

HEIMAT- & BÜRGERVEREIN DÜDELSHEIM E.V.

Ausgabe 02/2026

Dilsem wächst – Wandel mit Weitblick

Neues Baugebiet, moderne Nahversorgung und Chancen für das Dorfleben.



Neue Häuser, neue Einkaufsmöglichkeiten und neue Treffpunkte: In Düdelsheim ist derzeit einiges in Bewegung. Mit dem Baugebiet „Eichmorgen“ und den Entwicklungen im Gewerbegebiet „Else“ steht der Ort vor einer spannenden Phase. Doch Wachstum bedeutet nicht nur neue Gebäude, sondern auch neue Chancen und Herausforderungen für Infrastruktur und Dorfgemeinschaft.

45 neue Bauplätze für Düdelsheim

Auf rund vier Hektar entsteht mit dem „Eichmorgen“ ein neues Wohn- und Gewerbegebiet. Vorgesehen sind etwa 45 Baugrundstücke ab rund 300 Quadratmetern für Einfamilien-, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäuser. Insgesamt sind rund 20.000 Quadratmeter Wohnfläche geplant. Ergänzt wird das Gebiet durch Gewerbeflächen sowie eine Fläche für ein neues Feuerwehrgerätehaus.

Die Erschließungsarbeiten liegen derzeit vor dem Zeitplan und sollen voraussichtlich bereits im November 2026 vollständig abgeschlossen sein. Ab 2027 könnten die ersten privaten Bauvorhaben starten.

Mit den neuen Bauplätzen wird Düdelsheim auch neue Einwohner gewinnen. Familien, Paare und Einzelpersonen könnten hier ein neues Zuhause finden – und damit gleichzeitig neue Impulse für das Dorfleben geben.

Wachstum braucht Infrastruktur

Mehr Einwohner bedeuten allerdings auch zusätzliche Anforderungen an die Infrastruktur. Verkehr, Straßen, Gehwege, Parkmöglichkeiten sowie Kinderbetreuung und weitere öffentliche Angebote müssen mit der Entwicklung Schritt halten.

Eine wichtige Rolle spielt dabei die Entwässerung des Neubaugebiets. Der sogenannte Drosselschacht nimmt das Niederschlagswasser der rund 45 Grundstücke auf und sorgt dafür, dass es kontrolliert und in begrenzter Menge in den angrenzenden Seemenbach eingeleitet wird. Dadurch sollen der Bach und die nachgelagerten Entwässerungsanlagen insbesondere bei starken Regenfällen entlastet werden.



Auch das geplante Feuerwehrgerätehaus ist ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung. Mit dem Wachstum des Ortes gewinnt eine leistungsfähige Feuerwehr zusätzlich an Bedeutung.



Neue Angebote im Gewerbegebiet „Else“

Auch im Gewerbegebiet „Else“ hat sich einiges getan. Am 10. Juli eröffnete Schäfer – Dein Bäcker eine neue Filiale mit Café. Die Bäckerei ist auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet; ab Herbst gibt es nun zusätzlich ein Frühstücksangebot mit Service am Platz.

Am 29. September 2026 folgte die Eröffnung des neu errichteten Netto Marken-Discounts. Nach rund sechs Monaten Bauzeit steht damit wieder eine moderne und langfristig gesicherte Nahversorgung für Dü-

delsheim und die Umgebung zur Verfügung.
Der Neubau bietet unter anderem sieben Behindertenparkplätze, Eltern-Kind-Parkplätze, Fahrradstellplätze und Hunde-Anleinplätze. Auch Nachhaltigkeit wurde berücksichtigt: Ein begrüntes Dach und eine Wärmepumpe gehören zum Konzept. Photovoltaik und Möglichkeiten für Elektromobilität sind ebenfalls vorgesehen.

Direkt am neuen Markt hat zudem die Bäckerei Naumann ihre Filiale vergrößert. Auf rund 70 Quadratmetern stehen etwa 35 Sitzplätze zur Verfügung. Eine Außenbestuhlung soll im Frühjahr folgen. Auch die Sonntagsöffnung erweitert das Angebot.

Damit wird das Gewerbegebiet zunehmend nicht nur zum Einkaufsort, sondern auch zu einem Treffpunkt für die Menschen im Ort.

Seit September ist Düdelsheim außerdem mit Sommer Immos um ein Büro für Immobilienverwaltung, Vermietung und Verkauf von Immobileien reicher.

Chance für Vereine und Gemeinschaft

Für das Vereinsleben kann das Wachstum eine große Chance sein. Neue Einwohner bringen neue Interessen, Fähigkeiten und möglicherweise auch die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement mit. Gerade für Sportvereine, Feuerwehr, kulturelle Gruppen und andere Initiativen kann der Zuzug neue Mitglieder und Nachwuchs bringen.

Gleichzeitig wird es wichtig sein, Neubürger aktiv in das bestehende Dorfleben einzubinden. Veranstaltungen, Vereinsfeste und persönliche Kontakte können dabei helfen, aus neuen Nachbarn schnell Teil der Gemeinschaft werden zu lassen.

Denn ein lebendiges Dorf entsteht nicht allein durch neue Häuser. Es lebt von Menschen, die sich begegnen, engagieren und Verantwortung übernehmen.

Düdelsheim wächst. Die eigentliche Aufgabe der kommenden Jahre wird sein, dafür zu sorgen, dass nicht nur der Ort größer wird – sondern auch seine Gemeinschaft. Ein Miteinander zwischen Alt- und Neubürgern ist dabei ein wesentlicher Aspekt.

Verena Preußer

MAKE A MOVE

Unter unserer neuen Marke AVEMO bieten wir seit Anfang 2023 gemeinsam Mobilität für Menschen und Unternehmen an.
Wir – die Autohausgruppen Best, Gelder & Sorg, Göthling & Kaufmann und Marnet – freuen uns, Ihnen gemeinsam noch mehr Vorteile bieten zu können. Wir sind weiterhin wie gewohnt unter unseren bekannten Namen für Sie da.



Attraktive, gemeinsame Angebote



Immer in Ihrer Nähe
38
Standorte in Deutschland

6.000 Fahrzeuge im Bestand



Neugierig geworden?
Jetzt den Code scannen und noch mehr über uns erfahren →

HESS
Ein Unternehmen der AVEMO Group

Autohaus Hansheinrich Hess GmbH
Am Kraftenborn 1, 63654 Büdingen-Düdelsheim
Telefon 060419610 0, auto-hess.de

Abschied nach vielen Jahren voller Tradition

Wieder ein Stück vom alten Dilsem weniger. Das war für einzelne Vorstandsmitglieder des Heimat- und Bürgerverein Düdelsheim e.V. der Anlass den Bäckermeister Hubert Kremser an seinem letzten Arbeitstag am 17. Juni 2026 zu besuchen. Immerhin waren seine Forstmeisterbrötchen seit vielen Jahren fester Bestandteil diverser Veranstaltungen des HBV.
Wir trafen ihn bei der Herstellung von Baguette.

Hubert war sichtlich berührt, denn so einfach schließt man ein Traditionsunternehmen nicht ab.

Die Bäckerei Schnierle existiert





Vorstand TV 1969, Hans Kremser zweite Reihe links

immerhin schon seit 1898 und wurde 1954 von Huberts Vater, dem Bäcker Johann („Hans“) übernommen. Da keine alten Fotos mehr aufzufinden waren, war ich froh in der Festschrift zum 75-jährigen Bestehens des Turnvereins ein Konterfei von ihm zu finden.

In der Festschrift 100 Jahre TV von 1994 findet sich in Kapitel Vereinsarbeit der 60er Jahre der Hinweis, dass Hans Kremser, seit Jahren erster Männerturnwart, trotz starker beruflicher Belastung immer Zeit fand die Männerriege zu trainieren.
Dafür durfte er dann auch eine Annonce in diverse Festschriften setzen, die gemessen an anderen Firmen recht bescheiden und bodenständig gestaltet war.

Hubert wuchs seit 1957 mit dem Duft von Backwaren auf. Aber ab und zu roch es auch einmal nach Braten, denn ich erinnere mich vor Jahrzehnten ein köstliches Spanferkel zu einer Familienfeier aus der Bäckerei abgeholt zu haben.
Hubert machte 1981 seinen Bäckermeister und übernahm darauf das Geschäft.

Am Anfang wurde der Backofen mit Holz befeuert, dann mit Öl und ab 2018 wurde im Elektroofen gebacken.

Die Backwaren wurden auch nach Wolf und Dudenrod ausgefahren und viele ältere Düdelsheimer erinnern sich bestimmt noch daran, dass Hans Kremser mit seinem weißen Lieferwagen mehrmals in der Woche durch die Straßen unserer Heimatgemeinde fuhr, an bestimmten Plätzen hupte und dann parkte. Die Heckklappe ging auf und dort konnten dann die Backwaren direkt erworben werden.

Größere Hofreite wie z.B. der Erbacher Hof und die Familie Knaus (Reuse Otto, Mühlstr. 20) erhielten auch größere 4 Pfund Brote, die für eine Zeit lang die Hofbewohner sättigten.
Sie lieferten den Weizen und bekamen dafür Backmarken, sodass nur noch die Kosten für das Backen berechnet wurde.
Der Backofen wird wohl an



den Hersteller zurückgehen. Schwieriger ist es mit den älteren Backutensilien, wie z.B. der unkaputtbaren Teigknetmaschine, die 1983, schon 30 Jahre alt, gekauft wurde. Oder mit dem Backtrog.
Bei unserem Besuch war er durch eine Holzplatte abgedeckt, auf dem die Baguettes gerollt wurden.

Ein wissensbegieriger HBV Kollege konnte es nicht lassen sei-



ne Nase unter das Brett zu stecken und zu fragen, um was es sich bei dem Teil handelt. Ei das is´ die Muld, kam Huberts fast schon empörte Antwort. (Muld´= Mulde = Backtrog, früher aus Holz zum kneten und gehen lassen des Teigs.) Dabei erinnerte ich mich an Max und Moritz von Wilhelm Busch.

Hubert, wir werden deine Brötchen, Ehlekräppel, Pudding-Stückchen und alles weitere vermissen.

Peter Baum

natürlich blumen
Floristik und Geschenkideen
Carmen Kullmann
Hauptstraße 10, 63654 Büdingen, Tel.: 06041 335, Fax: 06041 5170
E-Mail: info@natuerlich-blumen-kullmann.de

DÄCHER
Kfz- Service

Kfz- Service Tim Dächer
- Meisterbetrieb für alle Marken -
Hauptstraße 2
63654 Büdingen - Düdelsheim Telefon: 06041 - 82780

Unsere Leistungen:

- Reparaturen aller Art
- Inspektionen nach Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Reifeneinlagerung
- Tüv / Abgasuntersuchung
- Klimaanlagenservice
- Karosseriearbeiten / Unfallinstandsetzung

Jung und selbständig – geht das in Düdelsheim?

Seit 1. April 2025 führt Tim Dächer den Betrieb an der Hauptstraße 2, das seitherige Autohaus Hinkel, als „KFZ-Service Tim Dächer“ weiter.

Tim, wie hat Dein beruflicher Weg begonnen?
Meine Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Fachrichtung Unfallinstandsetzung, begann am 1. August 2012 bei Hensel in Altenstadt. Im Januar 2016 bestand ich die Gesellenprüfung. Schon während der Ausbildung hatte ich mit zwei Freunden eine Schrauberhalle in Düdelsheim. Wir reparierten dort zunächst unsere eigenen Autos, später die von Verwandten und Nachbarn. Mit der Zeit kamen Hebebühne und mehr Werkzeug dazu.
Nach der Ausbildung arbeitete ich bis Juli 2018 als Geselle bei Hensel und baute mit meinem Vater den alten Kuhstall auf dem Hof meiner Eltern zu einer Schrauberhalle um. Am 1. August 2018 begann ich bei Thomas Hinkel, zunächst in der Unfallinstandsetzung. Weil ich mich nicht entscheiden konnte, ob ich Karosseriebauer oder Kfz-Mechatroniker werden wollte, absolvierte ich ab 2019 noch eine verkürzte Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker, die ich 2021 abschloss.
2022 wollte ich auf die Meisterschule. Als ich Thomas davon erzählte, sagte er: „Butter bei die Fisch, wir suchen ja irgendwann mal einen, der das hier weiter macht.“ Das war der Startschuss. Im September 2022 ging ich nach Wetzlar auf die Meisterschule und hatte im Mai 2023 meinen Meisterbrief. Danach begann die Betriebsübernahme – mit viel Bürokratie und Papierkram. Bis April 2025 zog sich alles hin. Seit dem 1. April 2025 bin ich Inhaber meines eigenen Betriebs, worauf ich sehr stolz bin.

Was fasziniert Dich an Deinem Beruf?
Autos sind schon immer meine Leidenschaft. Mich fasziniert die Vielseitigkeit: Technik, Elektronik, Werkstoffe, Werkzeuge und die unterschiedlichsten Fahrzeuge. Neben Autos stehen bei uns auch Anhänger, Motorräder, Rasenmäher oder Traktoren in der Werkstatt. Besonders die Unfallinstandsetzung begeistert mich, weil man am Ende direkt sieht, was man geschafft hat. Langweilig wird es nicht.

Wie viele Stunden pro Woche arbeitest Du?
Ich fange spätestens um 6:30 Uhr an und gehe meist nicht vor 18:30 Uhr nach Hause, oft wird es später. Insgesamt sind es wohl 50 bis 70 Stunden pro Woche.

Was hat Dich zur Übernahme bewegt?
Mit dem Gedanken an die Selbstständigkeit habe ich schon lange gespielt. Hier hatte ich die ideale Möglichkeit: einen ausgestatteten Betrieb, einen vorhandenen Kundenstamm und mit Thomas Hinkel jemanden, auf den ich bei Fragen auch heute noch zurückgreifen kann.

Wie hast Du die Übergabe erlebt?
Als nächsten Schritt und gleichzeitig als große Herausforderung. Plötzlich Chef zu sein bedeutet viel Verantwortung und ein anderes Leben. Während der Übernahme war ich zwei- oder dreimal kurz davor, alles hinzuschmeißen. Es war nervenzerreißend und zeitaufwendig. Aber es hat sich gelohnt.

Was bedeutet Dir der Betrieb für Düdelsheim?
Der Betrieb reicht bis in die 1950er-Jahre und gehört einfach zu Düdelsheim. Deshalb denke ich, dass sich viele gefreut haben, dass er weitergeführt wird.

Mit wie vielen Mitarbeitern hast Du begonnen und wo stehst Du heute?
Gestartet bin ich mit zwei Mitarbeitern. Frau Hinkel ist im Büro geblieben – früher war sie meine Chefin, heute bin ich ihr Chef. Markus Achtzehnter, der bereits seit 1989 im Betrieb arbeitet, ist ebenfalls geblieben.



Thomas hat mich anfangs noch unterstützt. Heute habe ich fünf Angestellte: zwei im Büro, zwei Gesellen in der Werkstatt und einen Auszubildenden. Mit meinem Team bin ich sehr zufrieden.

Welche Tipps hast Du für junge Menschen mit dem Wunsch nach Selbstständigkeit?
Klein anfangen, sparsam sein und jeden Schritt genau überlegen und durchkalkulieren. Ein guter Steuerberater ist ebenfalls wichtig. Bei mir ging es Schritt für Schritt: von der Schrauberhalle über den Ausbau des Stalls und die Meisterschule bis zum heutigen Betrieb.

Wenn Du in fünf Jahren zurückblickst: Wann sagst Du „Die Übernahme hat sich gelohnt“?
Wenn ich davorstehe und sage: „Alles richtig gemacht!“

Das Interview führte Andreas Wenk



KfW FÖRDERUNG FÜR WÄRMEPUMPEN JETZT SICHERN!

Weitere Kürzungen ab 01.02.2027 laut KfW - Förderung anhängig von den Voraussetzungen

Mit unseren hocheffizienten Wärmepumpen die Energiekosten für die Zukunft senken!

Wir beraten Sie gerne

HERBORN ENERGY GMBH
MEIN BAD | MEINE HEIZUNG

Gartenstrasse 2 - 63654 Büdingen-Düdelsheim
☎ 0 60 41 - 82 35 97

info@herborn-energy.de herborn-energy.de

Barbarossa-Apotheke



Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark!

Apothekerin Carmen Herrmann und Team
Hauptstrasse 59 • Düdelsheim
Telefon 06041/50131
e-mail: barbarossaapotheke@t-online.de


Grüße vom
DÜDELSHEIMER
MARKT
FLASHER
LANDHAUS
MAINZER SOMMERLICHTER

Jugendraum in Dilsem – ein Treffpunkt für alle



Jugendraum Düdelsheim

Wo: Kaiserweg, Düdelsheim
Wann: Mittwochs: 16:00 bis 19:00 Uhr

Der Jugendraum in Düdelsheim bietet dir die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten vorbeizuschauen, Freunde zu treffen und neue Leute kennenzulernen. Ob bei kreativen Angeboten, einem gemütlichen Fernsehabend oder einer Runde Gesellschaftsspiele – hier ist für Abwechslung gesorgt. Auch Dart und Tischkicker stehen für spannende Duelle und jede Menge Spaß bereit. Schau einfach vorbei und verbringe eine schöne Zeit mit anderen Jugendlichen! *red.*

SPORT-POKALE-WAGNER

Der Spezialist für Team- und Freizeitsport, Pokale und Gravuren!

20% Rabatt*

*ab 30,00 € Einkaufswert

auf alle Textilien und Schuhe

ausgenommen bereits reduzierte Ware und Fanartikel

Textildruck, Bestickung und Gravuren

63654 Büdingen-Düdelsheim • Elsegrund 8
Tel. 0 60 41/88 84
info@sport-pokale-wagner.de • www.spwonline.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr Sa. 09.00-13.00

STILLE HELDEN vom Bauhof

Man sieht sie nicht, man hört sie nicht und trotzdem machen sie ihre Arbeit. Erinnert mich irgendwie an die Geschichte von den Heinzelmännchen, die im Stillen ihre guten Taten vollbrachten. Wobei die Geschichte ein schlimmes Ende nahm, denn als die neugierige Schneidersfrau dem Treiben durch unlautere Mittel auf den Grund gehen wollte, verschwanden die guten Geister auf Nimmerwiedersehen.
Aber wir sind hier in Dilsem und nicht in Köln und nicht im Märchen, sondern in der Wirklichkeit. Also schauen wir uns unsere Stillen Helden einmal genauer an. Ab und zu hört man sie sogar, wenn sie z.B. die öffentlichen Grünflächen mähen.

Mit einem von ihnen, Michael Herd aus Rinderbügen, habe ich gesprochen, als es in der ersten Jahreshälfte tatsächlich noch etwas zu mähen gab. Trotz Hundekot, da es offenbar noch immer Hundebesitzer gibt, die standhaft die roten Tüten ignorieren. Vor allem am Findörfer Hof, wie betont wurde.
Da seine Kollegen Armin Braum aus Glauberg und Markus Luther aus Bleichenbach auch in den anderen Büdinger Gemeinden viel zu tun hatten und die Urlaubszeit dazwischen kam, ist es uns bislang nicht gelungen einen gemeinsamen Fototermin zu machen. Also traf ich Michael am 19. September um 11 Uhr zur Brotzeit noch einmal und er berichtete mir von den Aufgaben des Teams.
So müssen Hecken geschnitten werden, im Herbst wird Laub gekehrt und wenn es noch kälter wird, kommt der Winterdienst dazu, um die Wege für uns Bürger frei zu halten.
Das Winterende wird traditionell mit dem Faschingsumzug gefeiert. Und quasi als letzte Zugnummer kommen die Stillen Helden mit ihrer Kehrmaschine, um die Spuren der Narretei zu beseitigen.



Das ganze Jahr über werden die Abfallkörbe in der Gemarkung geleert. Und was da so alles zusammenkommt, davon konnten wir vom HBV uns überzeugen, als wir bei unseren Mähaktionen der Bonifatius Route und rund um die Bänke den Abfall in Säcke packten, um ihn am Container zwischen Rathaus und Turnhalle zu deponieren.
Und als wäre dies nicht genug, helfen die Mitarbeiter vom Bauhof auch beim Auf- und Abbau des Määrtzeltes mit.
Bei unserem Treffen am 19. September begegnete ich Dietmar Gleis, der für die Wartung der Kindergärten und Spielplätze verantwortlich ist. Er berichtete, dass seine Kollegen auch mithelfen, wenn ein neuer Spielplatz aufgebaut wird.
Am 22. September ist es mir endlich gelungen, auch den Kollegen Armin Braum in Büdingen bei der Vorbereitung des Gallusmarktes zu fotografieren.

Natürlich haben die Bauhofmitarbeiter feste Arbeitszeiten, aber bei der Vielfalt der Aufgaben gilt fast wie bei der Feuerwehr: Wenn´s brennt, wird gelöscht.
Wir wollen in diesem Zusammenhang die Dilsemer Selbsthilfetruppe um unseren Ortsvorsteher Ramon Franke nicht vergessen, der sich wenn´s gar nicht anders geht, von Mitbürgern sowie von Ralf Dächer als Teilzeitmitarbeiter des Bauhofes unterstützen lässt.

Auch vor dem Hintergrund der herausfordernden Fotoaktion ist der Vergleich mit den Heinzelmännchen gar nicht so daneben: Es ist schwer, sie bei ihren vielfältigen Arbeiten zu erwischen.
Das Gute an der Wirklichkeit ist jedoch, dass anders als die Märchenfiguren unsere Stillen Helden nach ihrer Entdeckung nicht verschwinden, sondern ihre wichtige Arbeit unermüdlich fortsetzten.

Dafür ein herzliches Dankeschön auch im Namen aller Dilsemer

Peter Baum

Marita Völkel zeigt ihre Kunst

Kürzlich fand in der Turnhalle eine besondere Veranstaltung statt: Die Düdelsheimer Malerin Marita Völkel präsentierte unter dem Motto „Heimatliche Motive und anderes“ eine Auswahl ihrer Gemälde aus mehreren Jahrzehnten. Die Motive reichten vom Düdelsheimer Markt und der Seemenbach-Aue über Landschaften, Blumen und Naturbilder bis hin zu Eindrücken aus fremden Ländern. Das Interesse war groß, zahlreiche Besucher kamen und etliche Bilder fanden neue Eigentümer.

Der Erlös ist der Jugendfeuerwehr sowie dem Heimat- und Bürgerverein Düdelsheim zugute gekommen. Beide Vereine halfen gemeinsam mit Nachbarn und Freunden beim Auf- und Abbau der Ausstellung. Für die Künstlerin hatte die Veranstaltung neben dem guten Zweck noch eine weitere, persönliche Bedeutung: Während der beiden Ausstellungstage kam sie mit vielen Menschen ins Gespräch, darunter auch mit Personen, die sie sonst nur selten sieht oder bislang kaum kannte.



Ihre Liebe zur Malerei begann bereits vor ihrer Schulzeit. In der schwierigen Nachkriegszeit standen ihr dafür zunächst lediglich Zeitungsränder als Malgrund zur Verfügung. Gerne hätte sie später die Werkkunstschule in Offenbach besucht, doch die Entfernung ließ sich damals für die Familie nur schwer organisieren. Stattdessen wurde sie Sekretärin bei Nestlé in Frankfurt. Über ihre Tätigkeit kam sie mit der Werbeabteilung und schließlich mit der Städel-Schule in Kontakt, wo sie bei Professor Engel Kurse in Maltechniken belegte.

Später gab sie selbst erfolgreich Malkurse. Über 40 Jahre war sie zudem Mitglied der traditionsreichen Künstlervereinigung „Palette Frankfurt am Main“. Ihre Bilder wurden dadurch nicht nur in der Region, sondern unter anderem auch in Lyon und Birmingham sowie im Frankfurter Römer und in der Paulskirche gezeigt.

Eng mit dem Düdelsheimer Vereinsleben verbunden war Völkel außerdem durch ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit für den Volkschor Düdelsheim. Für die jährlichen Fremdensitzungen gestaltete sie Bühnenbilder, die passend zum jeweiligen Motto in ihrem Atelier entstanden und anschließend in die Turnhalle transportiert wurden.

Dass bei der Ausstellung zahlreiche Bilder neue Besitzer fanden, freut die Künstlerin besonders. Schließlich konnte damit auch der gute Zweck verwirklicht werden. Ein Augenzwinkern darf dabei aber nicht fehlen: Ein schöner Bestand an Gemälden ist in ihrem Atelier geblieben – einige Werke sind eben so eng mit persönlichen Erinnerungen verbunden, dass man sich nur schwer von ihnen trennen kann.

Andreas Wenk



www.mr-augenoptik.de

Beste Beratung rund ums Sehen!



Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter 06041/50817 oder per Mail maria.romero@mr-augenoptik.de

Maria Romero
Augenoptik
Hauptstraße 7 in Düdelsheim

DILSEMER DORFPOST **IMPRESSUM**

Herausgeber
Heimat- und Bürgerverein Düdelsheim e.V.
Schulstraße 27, 63654 Büdingen - Düdelsheim
www.buergerverein-duedelsheim.de
E-Mail: buergerverein-duedelsheim@t-online.de

Redaktionskreis
Andreas Wenk (verantw.), Verena Preußer, Peter Baum, Oliver Kalbhenn, Marcus Kaiser, Kerstin Gohlke, Bianka Schäfer und freie Mitarbeiter

Layout und Satz
Verena Preußer, Mediengestaltung

Fotos Düdelsheimer Markt:
Verena Holland

Auflage, Erscheinungsweise
1.100 Exemplare kostenlos an alle Düdelsheimer Haushalte

Heimat- und Bürgerverein
Düdelsheim e.V.

Jung trifft Alt 2.0

Nach der erfolgreichen Veranstaltung „Jung trifft Alt“ im letzten Jahr, soll diese im Rahmen des **Neujahrsempfangs 2027** in der Turnhalle am **Sonntag, 17.01.27** fortgesetzt werden.

An diesem Nachmittag sollen alle Generationen sowie Alt- und Neubürger unserer Heimatgemeinde zusammenfinden. Neben dem Neujahrsempfang werden dann die Fotos im Mittelpunkt stehen.

Hierfür suchen wir leihweise historische Fotos aus Düdelsheim! Diese sind ab sofort bei Peter Baum, Hauptstraße 36a (Tel. 5899) oder Andreas Wenk, Schulstraße 27 (Tel. 4274) als Leihgabe abzugeben.



Wir suchen historische Fotos aus Düdelsheim!


Jetzt 10-Jahres-Garantie sichern!
BAUHERREN-INFOTAG 2.0 am 28.11.2026 bei uns im Studio, kommt vorbei!
Beratungs-termin unter www.kuechen-preusser.de vereinbaren
KÜCHE. HERZ. WERK. SEIT 1884.
PREUSSER